

50

VDR

Verband Deutsches
Reisemanagement e.V.



VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

22. Ausgabe



DAS NEUE ERLEBNIS AUF LANGSTRECKEN

**Persönlicher. Individueller.
Lufthansa Allegris!**



Inhalt

50 Jahre VDR – im Wandel verbunden	4
1 Wichtige Ergebnisse auf einen Blick	5
Eckdaten	5
Gastbeitrag Jana Schimke, MdB	7
2 Geschäftsreisen: Eckdaten und Kennzahlen	8
Anzahl	8
Kosten.....	9
Geschäftsreisende	9
Dauer	10
3 Struktur der Geschäftsreisekosten	11
Durchschnittskosten	11
Kostenbereiche	11
4 Zusammenarbeit mit Fluggesellschaften	12
Corporate-Vereinbarung.....	12
Einfluss des Travel Managements.....	12
Bestandteile einer Corporate-Vereinbarung.....	13
5 Übernachtungen – Gesamtentwicklung	14
Anzahl.....	14
Inland / Ausland.....	14
6 Aktuelle Entwicklungen im Travel Management	15
Aktuelle und zukünftige Themenfelder	15
Ganzheitliches Mobilitätsmanagement	16
Anerkennung des Mehrwerts.....	17
Reiserichtlinie/Vorgaben	18
Unterstützung der Geschäftsreisenden	19
7 Klimaschutz und Nachhaltigkeit	20
Fördernde Maßnahmen	20
Zug oder Flug?	22
Europäische Initiativen	23
8 Arbeitsmodelle	24
Optionen	24
Einschränkungen im Ausland	25
Anzahl der Tage.....	26
9 Ausblick	27
Entwicklung der Reisen	27
Methodik und Impressum	28
Methodik	28
Das Forschungsteam.....	29
Impressum	30



Christoph Carnier, VDR-Präsident

Der Verband Deutsches Reisemanagement (VDR) begleitet und gestaltet seit 50 Jahren die Entwicklung der Geschäftsreisen in Deutschland. In dieser Zeit hat sich die Branche rasant gewandelt – von der Seltenheit in den 1970ern zum Milliardenmarkt von heute. Globalisierung und Digitalisierung trieben die Mobilität voran und machten professionelles Reisemanagement unerlässlich.

Geschäftsreisen in Deutschland sind ein wichtiger Konjunkturmotor. Viele Branchen profitieren davon regional und saisonal unabhängig – vom Verkehr über Hotellerie bis hin zu Einzelhandel und Gastronomie. Doch nicht nur im wirtschaftsbezogenen Denken und Handeln ist der VDR Vorreiter, auch Nachhaltigkeit gewinnt im Geschäftsreisebereich durch unsere Arbeit zunehmend an Bedeutung.

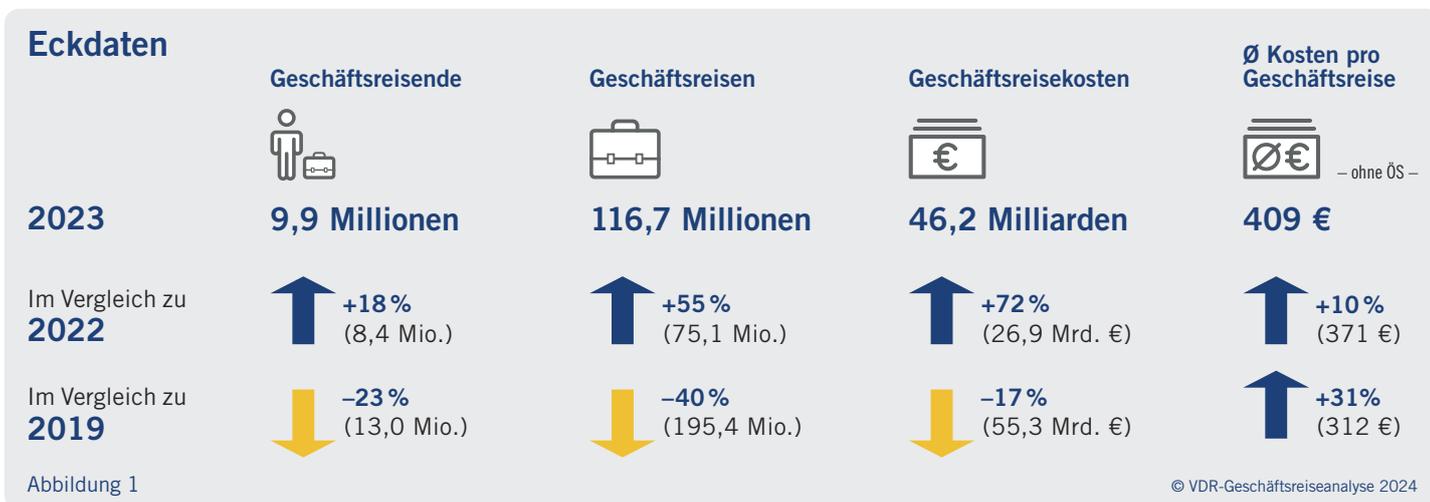
Die anhaltende Streikwelle zentraler Verkehrsträger zu Beginn des Jahres hat es aufgezeigt: Verlässliche Mobilität ist die Grundlage von Geschäftsreisen und damit einer gut funktionierenden Wirtschaft. Der Dialog mit unseren Mitgliedern ist dafür die geeignete Plattform, um Rahmenbedingungen für eine ökologisch und ökonomisch geschäftliche Mobilität zu schaffen – in Deutschland wie auch international.

Die 22. VDR-Geschäftsreiseanalyse ist ein Beispiel unserer Kontinuität auch durch Krisenzeiten: Vor über 20 Jahren als erste Studie mit dem Anspruch auf repräsentativ, regelmäßig und unabhängig erhobene Zahlen, Fakten und Trends gestartet, bietet sie auch heute noch eine verlässliche Quelle für den Blick nach vorne und in die Vergangenheit.

Viele Erkenntnisse der letzten Jahrzehnte haben unseren Blick verändert – Ergebnisse, die Diskussionen im Travel Management begleiteten und heute als kollektives Wissen unabdingbar sind. Gegenwärtige Strömungen wie New Work, Sicherheit oder künstliche Intelligenz entwickelten sich zu Trends, die die Agenda und Zukunft der Mobilität prägen. Neue Arbeitsmodelle stellen Travel Manager vor Herausforderungen, eröffnen aber auch Chancen für Effizienz und Mitarbeiterorientierung zugleich. Auch nehmen moderne Travel Manager eine immer stärkere Rolle in den Unternehmen ein, wenn es darum geht die Komplexität der Anforderungen effizient mit allen relevanten Bereichen, wie zum Beispiel Steuern oder Personal, zu orchestrieren. Die Zukunft ist noch veränderbar – wir müssen Schlüsselkoordinaten im Blick behalten und proaktiv gestalten, um Unternehmen und Geschäftsreisende bestmöglich zu unterstützen.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern treibt der VDR die Transformation zur ganzheitlichen geschäftlichen Mobilität auf vielen Ebenen voran. Denn eines ist klar: Geschäftsreisen und das professionelle Management von Menschen und Mobilität werden sich weiterentwickeln. Sie bleiben ein unverzichtbarer Teil der Wirtschaft und Gesellschaft. Mit dem VDR als erfahrenem Begleiter sind Unternehmen für die Herausforderungen von morgen gewappnet.

1 Wichtige Ergebnisse auf einen Blick



Auf und Ab: Deutschlands Wirtschaft und Geschäftsreisen

Vor dem Hintergrund andauernder Krisen verzeichnete die deutsche Wirtschaft 2023 einen Rückgang des BIP um 0,3%. Inflation, Energiekrise und der Ukraine-Konflikt belasteten sie stärker als andere europäische Länder. Doch der deutsche Geschäftsreisemarkt erholt sich rasant mit 116,7 Millionen Reisen – einem Plus von 55% gegenüber dem Vorjahr. Unternehmen planen Geschäftsreisen dennoch vorsichtiger – und sie haben allen Grund dazu, denn die Geschäftsreisekosten stiegen um 72% auf 46,2 Milliarden Euro. Erhöhte Nachfrage, Fachkräftemangel und Kapazitätsengpässe belasteten die Branche nach wie vor besonders. Aber: MICE erlebt ein Comeback. Trotz aller Virtualisierung sind persönliche Plattformen wichtig, um Geschäftsbeziehungen zu pflegen, neue Partnerschaften zu knüpfen und Innovationen voranzutreiben.

(Abbildungen 2 und 4, Seiten 8 und 9)

Auslandsreisen im Anstieg

2023 stieg die durchschnittliche Dauer von Geschäftsreisen auf 2,6 Tage. Besonders im Mittelstand verlängerten sich Reisen – um einen Tag im Vergleich zu 2019. Die Tendenz geht weiterhin weg von Tagesreisen hin zu mehrtägigen Trips, begünstigt durch das Bündeln von Anlässen und

die vermehrten Auslandsreisen. Auch das Hinzufügen privater Aufenthalte vor oder nach der Geschäftsreise ist beliebt.

(Abbildungen 3 und 6, Seiten 8 und 10)

Problematisch: Anteilige Airline-Ausgaben

Obwohl das Verhältnis der Kostenbereiche stabil bleibt, gibt es innerhalb der Transportkosten Veränderungen: Der „Pandemie-Effekt“ zugunsten von Bodentransportmitteln ist passé. Die anteiligen Ausgaben für Flüge entsprechen wieder denen von 2019, bedingt durch mehr Auslandsreisen und höhere Ticketkosten. Die gestiegenen Ausgaben könnten mit ein Grund dafür sein, dass die Mehrheit der Geschäftsreiseverantwortlichen eine Corporate-Vereinbarung mit Airlines bereits hat oder daran interessiert ist.

(Abbildungen 7 und 8, Seite 11 ff.)

Neue Wertschätzung für Geschäftsreisen

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die Wahrnehmung von Geschäftsreisen grundlegend gewandelt. Einst hauptsächlich als Kostenposition betrachtet, werden sie heute als wertvolle Investitionen angesehen. Insbesondere nach der Pandemie erkennen Unternehmen den Nutzen persönli-

cher Treffen und Netzwerke für Beziehungen, Wissenstransfer und Innovation. 97 % der Führungskräfte erkennen den Mehrwert von Geschäftsreisen an. Gezieltes Reisemanagement und Mitarbeiterförderung maximieren ihren Nutzen. Mehr als jeder zehnte Geschäftsreiseverantwortliche kämpft noch mit der Anerkennung seiner Arbeit bei der Unternehmensleitung.

(Abbildung 16, Seite 17)

Synergien schaffen: Ganzheitliches Mobilitätsmanagement im Mittelstand angekommen

Wenn die Mobilität von Mitarbeitenden als strategisches Feld betrachtet wird, das wirtschaftlich, effizient und umweltfreundlich gestaltet werden muss, ist die Bündelung von Kompetenzen ein Weg dies zu realisieren. Obwohl die Mehrheit der größeren Firmen die Bündelung der vielfältigen Verantwortlichkeiten bereits umgesetzt haben oder dieses in den nächsten 1–2 Jahren planen (65 %), bleibt der Trend dort leicht rückläufig. Der Mittelstand arbeitet hingegen zunehmend an der Bündelung. Wenn die Mobilität von Mitarbeitenden ganzheitlich behandelt wird, werden eher die klassischen Bereiche von Geschäftsreisen, wie Fuhrpark und Dienstwagen, zusammengefasst.

(Abbildungen 14 und 15, Seite 15 ff.)

Nachhaltigkeit zwischen Kontinuität und Wandel

Nachhaltigkeit durchdringt heute alle Lebensbereiche, auch das betriebliche Reisen. Das zeigt die Auswertung der wichtigsten Themenfelder: Nach-

haltigkeit in Bezug auf umweltbewusstes Handeln ist nach Prozessoptimierung an die zweite Stelle gerückt, noch vor Reisesicherheit. Immer mehr Unternehmen setzen sich aktiv für Umweltschutz und soziale Verantwortung ein, indem sie entsprechende Maßnahmen umsetzen oder planen.

Während die kritische Prüfung der Reisenotwendigkeit an Bedeutung verliert, gewinnen nachhaltige Angebote für Beschäftigte stark an Popularität. Auch der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel wird beliebter. Nachhaltigkeit im Geschäftsreisemanagement bleibt ein zentrales Thema und die Verkehrsmittelwahl gewinnt an Dynamik.

(Abbildungen 13 und 19–22, Seiten 15 und 20 ff.)

Gekommen, um zu bleiben: flexible Arbeitsmodelle

Flexible Arbeitsmodelle sind in deutschen Unternehmen angekommen. Alle befragten Firmen erlauben ihren Mitarbeitern zumindest teilweise Arbeit von zuhause oder remote innerhalb Deutschlands. 43% gestatten auch aus dem Ausland zu arbeiten, weitere 33% planen dies. Größere Unternehmen zeigen sich dabei bereits recht flexibel, denn 39% erlauben weltweite Wahlfreiheit. Kleinere Firmen konzentrieren sich eher auf die EU. Die maximale Dauer variiert stark von zwei Wochen bis über 60 Tage. Gesetzliche Vorgaben und Versicherungsfragen spielen hierbei eine Rolle. Insgesamt sind Auslandsaufenthalte bis 30 Tage in fast der Hälfte der Unternehmen, die Arbeit aus dem Ausland erlauben, möglich. Mit mehr Flexibilität können Unternehmen die Mitarbeiterzufriedenheit, Talentgewinnung und Produktivität erhöhen – auch Kosteneinsparungen bei Büroräumen sind ein Vorteil. (Abbildungen 23–25, Seite 24 ff.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Geschäftsreisen sind ein wichtiger Indikator für die Lage der deutschen Wirtschaft. Trübt sie sich ein, müssen Unternehmen sparen: an Weiterbildung, an Personal und damit auch an Geschäftsreisen. Deshalb ist der VDR mit seiner jährlichen Geschäftsreiseanalyse eine Standortbestimmung für unsere Volkswirtschaft und natürlich auch für unsere Tourismuswirtschaft.

Wird in der Wirtschaft weniger gereist, geht dies zwangsläufig auf Kosten von Innovation, Kommunikation und Wachstum. Als Tourismuspolitikerin war es für mich schon zu Corona-Zeiten schwer zu ertragen, den Einbruch im Geschäftsreiseverkehr zu sehen. Dass diese Lücke durch Inflation, Kostensteigerung und fehlender gesamtwirtschaftlicher Perspektive noch immer nicht geschlossen ist, besorgt mich sehr.

Umso wichtiger ist es, zu diesen und allen weiteren Themen im Gespräch zu sein. Ich habe den VDR stets als hochgradig engagiert, kompetent und kommunikativ erlebt. Der Besuch des Standes auf der ITB ist für uns Fachpolitiker immer eine Selbstverständlichkeit. Bei Anhörungen und Fachgesprächen ist der VDR ein unverzichtbarer Gesprächspartner, wenn es um das Geschäftsreiseclima in Deutschland geht. Besonders wertvoll ist das Wissen des VDR über aktuelle Trends im Travel Management. In den letzten Jahren haben sich die Unternehmen beim Thema Reisen neu positioniert. Umweltbewusstsein, Effizienz und Flexibilität sind gefragt. Das ist nicht nur spannend zu beobachten, sondern gibt auch tiefe Einblicke in die Abläufe und Strategien der Unternehmen.

Politik braucht Wissen und Expertise, um besser zu werden. Dafür ist der VDR ein fester Bestandteil der Reisefamilie. Im Namen des gesamten Tourismusausschusses danke ich dem Verband Deutsches Reisemanagement für 50 Jahre erfolgreiche Interessenvertretung als Ideengeber, Gesprächspartner und Informationsvermittler.

Ich freue mich darauf, weiterhin mit Ihnen gemeinsam für ein gutes Geschäftsreiseclima in Deutschland zu arbeiten und gratuliere herzlich zum 50. Geburtstag.

Mit freundlichen Grüßen,

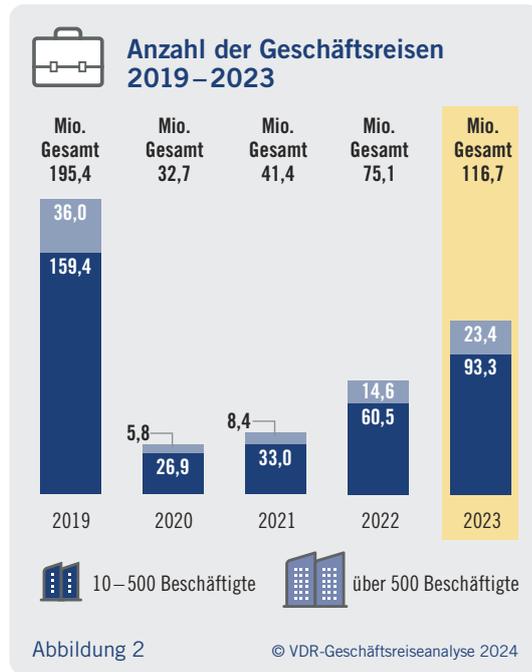
Jana Schimke, MdB, Vorsitzende des Tourismusausschusses im Deutschen Bundestag



2 Geschäftsreisen: Eckdaten/Kennzahlen

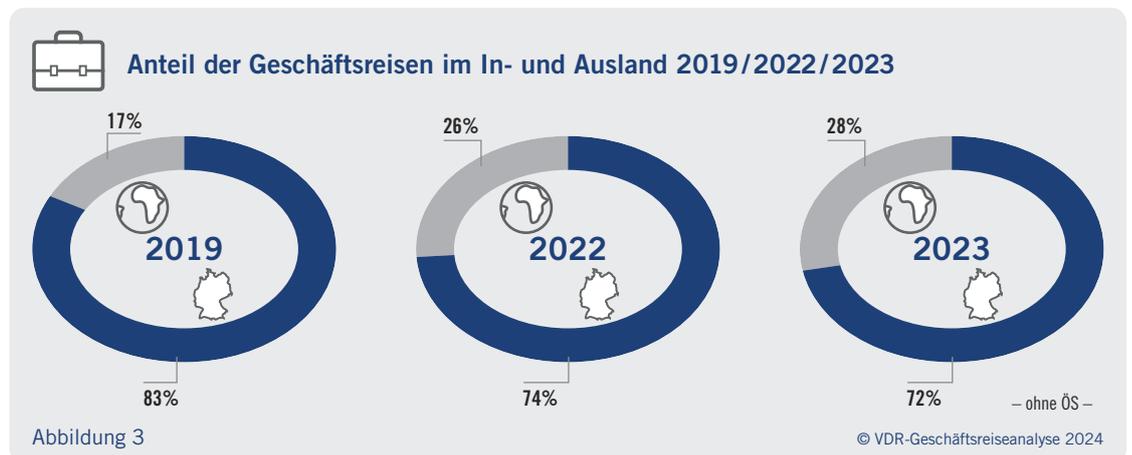
Anzahl

Wie viele Geschäftsreisen wurden im Jahr 2023 durchgeführt?



Im Jahr 2023 verzeichnete die deutsche Wirtschaft einen Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies geschah vor dem Hintergrund eines weiterhin von Krisen geprägten Umfelds.¹ Die anhaltenden Herausforderungen wie Inflation, Energiekrise und Auswirkungen des Ukraine-Kriegs haben die deutsche Wirtschaft stärker belastet als andere Länder in Europa. Unternehmen sind vielfach dazu veranlasst gewesen, Geschäftsreisen vorsichtiger zu planen. Der deutsche Geschäftsreisemarkt erholt sich, aber entsprechend langsamer. Die Anzahl der Geschäftsreisen ist auf 116,7 Millionen gestiegen, was ein Plus von 55 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet, aber 40 % unter den Zahlen des Rekordjahres 2019 liegt.

Die Mehrheit aller Geschäftsreisen findet nach wie vor im Inland statt. Zudem setzte sich der seit 2019 anhaltende Trend zu anteilig mehr Auslandsreisen fort, so dass 28 % der Reisen dorthin führten. Der MICE-Markt hat die Event-Verbote und pandemiebedingten Beschränkungen der Jahre 2020–2022² hinter sich gelassen. Laut dem Meeting- & EventBarometer 2023/2024 gab es 2023 in Deutschland mit knapp 311 Millionen Teilnehmenden bei MICE-Veranstaltungen ein Wachstum von 68,5 % gegenüber 2022 – gleichbedeutend mit 73,5 % des Niveaus von 2019 vor der Pandemie. Innerhalb des MICE-Segments haben sich Trends zu mehr „promotablen“ Reisen und weniger traditionellen Geschäftsreisen fortgesetzt. 77 % der Business Traveller planten 2023 MICE-Reisen, nur 43 % traditionelle Geschäftsreisen.³



¹ Vgl. Pressemitteilung Nr. 019 des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, 15. Januar 2024

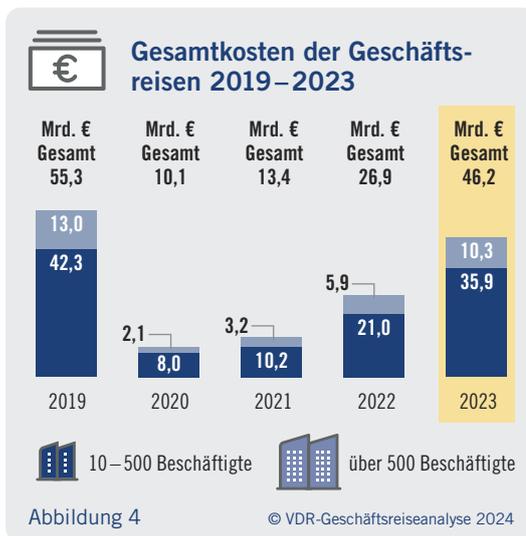
² Vgl. <https://www.auma.de/de/medien/meldungen/100-messen-verschoben-oder-abgesagt> sowie <https://www.auma.de/de/medien/meldungen/presse-2022-01>

³ Vgl. <https://www.tophotel.de/so-entwickelt-sich-das-mice-business-306231/>

Kosten

Wie hoch waren im Jahr 2023 die gesamten Geschäftsreisekosten? 🗨️

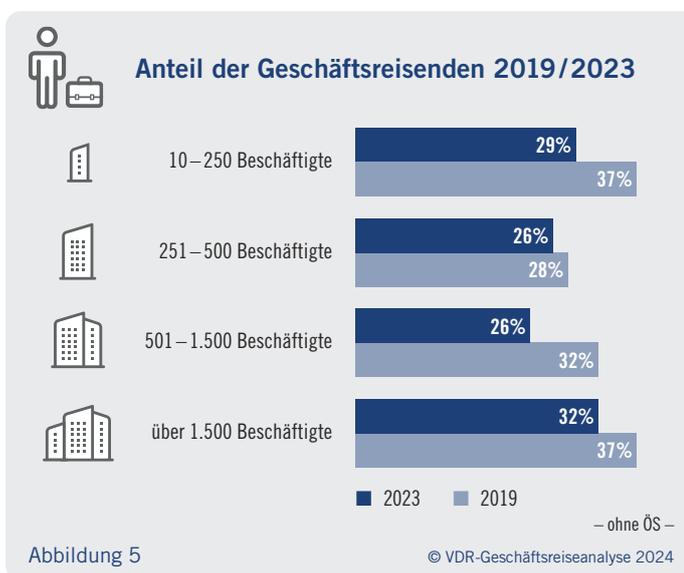
Die Ausgaben für Geschäftsreisen sind erneut wesentlich schneller gestiegen als das Reisevolumen. Erhöhte Nachfrage, Kapazitätsengpässe, Energiekosten und Preiserhöhungen bewirkten, dass die gesamten Geschäftsreisekosten um ganze 72% auf 46,2 Milliarden Euro zunahmen. Und sowohl beim Reisevolumen als auch bei den Kosten ist die Entwicklung im öffentlichen Sektor überdurchschnittlich: 73% mehr Dienstreisen bei 96% mehr Kosten im Vergleich zum Vorjahr (ohne Abbildung).



Geschäftsreisende

Wie viele Geschäftsreisende waren unterwegs? 🗨️

Von der Firmengröße unabhängig sind sowohl die Anzahl der Geschäftsreisenden als auch ihr Anteil in den Unternehmen weiter angestiegen. Weg von den Videokonferenzen und hin zu persönlichen Treffen machten sich im Jahr 2022 8,4 Millionen und im Jahr 2023 9,9 Millionen Geschäftsreisende auf den Weg – ein Plus von 18%. Am schnellsten ist ihr Anteil in den vergangenen Jahren in den größten Unternehmen mit mehr als 1.500 Beschäftigten gewachsen. Hier machten sie im Spitzenjahr 2019 bereits 37% der Belegschaften aus – 2023 auch nahezu ein Drittel (32%).

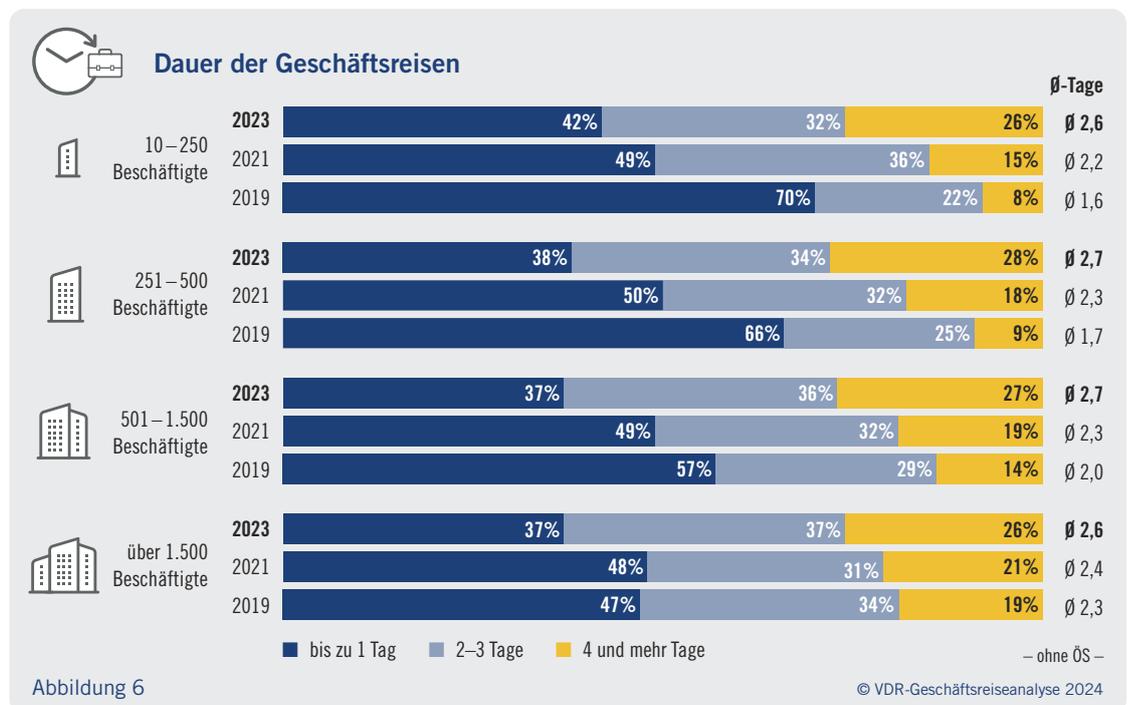


Dauer

Wie lange dauern Geschäftsreisen? ☞☞

Auch der Gegenteilstrend zur jahrelangen tendenziellen Kürzung von Geschäftsreisen hielt 2023 an: Die Durchschnittsdauer der Geschäftsreisen stieg weiter an und betrug insgesamt 2,6 Tage. Die stärkste Veränderung weg von Tagesreisen hin zu mehrtägigen Reisen verzeichnete man im Mittelstand: Hier dauerte eine Geschäftsreise durchschnittlich einen Tag länger als noch im Jahr 2019.

Das Zusammenlegen von dienstlichen Reiseanlässen sowie die anteilige Zunahme an Auslandsreisen (s. Abbildung 3), aber auch die Möglichkeit, einen privaten Aufenthalt vor oder nach der Geschäftsreise planen zu können (s. Abbildung 23 beim Thema „Arbeitsmodelle“), dürften hinter dieser Entwicklung stehen. Auch im öffentlichen Sektor ist eine deutliche Verschiebung zugunsten längerer Reisen festzustellen: Fanden im Jahr 2019 noch 72 % der Dienstreisen ohne Übernachtung statt, so waren es im Jahr 2023 nur 42 % (ohne Abbildung).



Alle betrieblich veranlassten Reisen, die anhand von einzelnen Reisekostenabrechnungen erfasst werden, zählen im Rahmen dieser Untersuchung zu Geschäftsreisen. Dauer, Zweck, Entfernung, Ziel der Reise oder berufliche Stellung der Reisenden werden bei dieser Zählung nicht betrachtet. Sobald Aufwendungen als Geschäftsreisekosten im Betrieb abgerechnet werden, fließen sie in die Beträge mit ein. Geschäftsreisende bzw. Dienstreisende sind Beschäftigte eines Unternehmens oder einer Organisation des öffentlichen Sektors, die mindestens eine Geschäftsreise beziehungsweise Dienstreise im Jahr unternehmen.

Weitere Begriffserläuterungen finden Sie im VDR-Glossar: www.vdr-service.de/glossar

Die Ergebnisse aus den Unternehmen und dem öffentlichen Sektor werden aufgrund branchenbedingter Unterschiede meistens getrennt dargestellt. Die entsprechende Datenbasis wird an den jeweiligen Stellen deutlich gemacht: Bei „Unternehmen“/„Firmen“ ist der öffentliche Sektor ausgeklammert (in den Abbildungen durch „– ohne ÖS –“ kenntlich gemacht). Mit „Betrieben“ werden sowohl Unternehmen als auch Organisationen des öffentlichen Sektors umfasst. Die Größenklasse mit 10–250 Beschäftigten steht für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Wenn vom „Mittelstand“ gesprochen wird, sind Unternehmen mit 10–500 Beschäftigten gemeint.

3 Struktur der Geschäftsreisekosten

Durchschnittskosten

Die durchschnittlichen Kosten pro Geschäftsreise sind im Vergleich zum Vorjahr um 10% auf 409 Euro gestiegen, was sowohl auf die weit über das Inflationsniveau reichenden Preissteigerungen als auch auf die weiter gestiegene Durchschnittsdauer der Reisen im Jahr 2023 zurückzuführen ist. Antworten darauf können u.a. Verschärfung der Reise-richtlinien, Economy-Flüge auch auf der Langstrecke, Obergrenzen für Übernachtungs- und Flugpreise, Einschränkung auf Vertragshotels oder eingefrorene Budgets bis hin zu Reiseverboten sein.⁵

Die Ausgaben pro Person und Reisetag stiegen – aufgrund der längeren durchschnittlichen Reisedauer etwas gemäßiger – von 154 auf 158 Euro. Bei Urlaubsreisen wurden pro Person und Tag 102 Euro ausgegeben – auch dort ein Rekordwert bei gleichzeitig deutlich gesteigener durchschnittlicher Reisedauer.⁶

**Durchschnittliche Kosten pro Geschäftsreise 2019–2023
Tagesausgaben Geschäftsreisen vs. Urlaubsreisen 2019–2023⁴**

	Durchschnittliche Kosten pro Geschäftsreise	Ausgaben pro Person und Tag	
		Geschäftsreisen	Urlaubsreisen
2023	409 €	158 €	102 €
2022	371 €	154 €	95 €
2021	334 €	147 €	83 €
2020	323 €	161 €	82 €
2019	312 €	162 €	83 €

⁴ Eigene Berechnungen, in Anlehnung an FUR, Kiel: Erste Ergebnisse der Reiseanalysen 2020–2024. Geschäftsreise-Ausgaben pro Person und Tag: nur Unternehmen, ohne OS. Urlaubsreisen ab 5 Tagen Dauer.

Tabelle 1

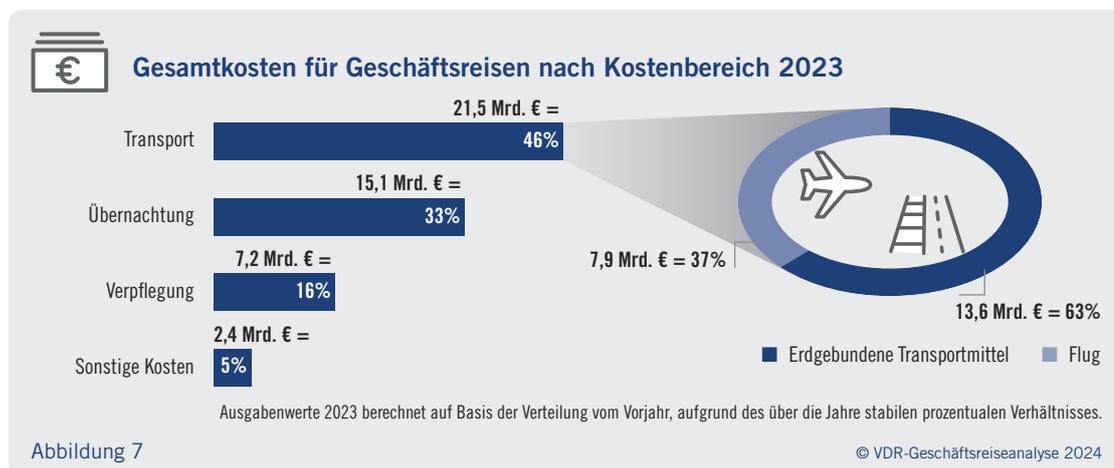
© VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

Kostenbereiche

Wie teilen sich die Transportkosten in Ihrem Unternehmen (ohne Kosten für Dienstwagen, Fuhrpark) auf die Verkehrsmittel auf? 🗨️

Die Gesamtausgaben für Geschäftsreisen stiegen 2022–2023 um 19,3 Milliarden Euro (72%). Da das prozentuale Verhältnis zwischen den verschie-

denen Kostenbereichen über die Jahre hinweg recht stabil geblieben ist, zeigt die Abbildung die Ausgabenwerte 2023 basierend auf der Verteilung vom Vorjahr. Doch innerhalb der Transportkosten tut sich etwas: Der „Pandemie-Effekt“ zugunsten erdgebundener Transportmittel ist vorbei: Für das Fliegen wird anteilig wieder so viel ausgegeben wie im Jahr 2019. Mehr Auslandsreisen sowie stark gestiegene Kosten pro Ticket machen sich darin bemerkbar.



⁵Vgl. <https://www.handelsblatt.com>: „Mehr als 50 Prozent teurer – Dienstrip wird zum Kostenproblem“, 06.05.2024 – 10:30 Uhr

⁶Vgl. Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR), Kiel: Erste ausgewählte Ergebnisse der 54. Reiseanalyse (2024)

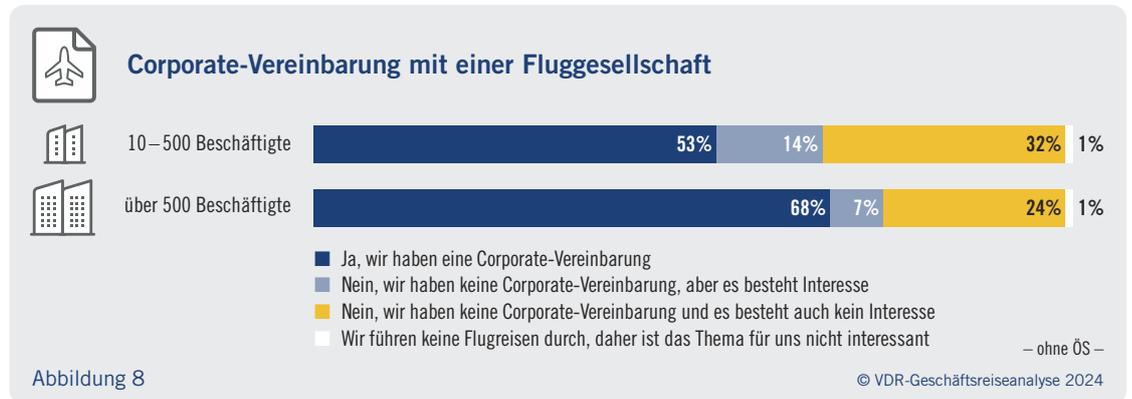
4 Zusammenarbeit mit Fluggesellschaften

Corporate-Vereinbarung

77 Hat ihr Unternehmen eine Corporate-Vereinbarung mit einer Fluggesellschaft oder besteht daran Interesse? 44

Eine Corporate-Vereinbarung, auch Corporate Deal oder Firmenprogramm genannt, ist ein spezielles Rabatt- und Bonusprogramm, das Fluggesellschaften für Unternehmen anbieten, die regelmäßig Geschäftsreisen buchen. Die Mehrheit der Geschäftsreiseverantwortlichen bejaht die Frage, ob sie eine solche Vereinbarung bereits haben oder

darin interessiert sind: In den größeren Unternehmen sind es 75 %, in den kleineren Firmen und im öffentlichen Sektor (ohne Abbildung) 67 % bzw. 68 %. Für Betriebe lohnen sich solche Deals ab einem bestimmten Flugreiseaufkommen i.d.R. durch die Kostenersparnisse und Bonusleistungen.



Einfluss des Travel Managements

77 Welchen Einfluss hat das Travel Management in Ihrem Unternehmen auf die Wahl der Fluggesellschaft? 44



Einen Einfluss hat knapp die Hälfte der Geschäftsreiseverantwortlichen. Wenn es im Unternehmen einen hauptberuflichen Travel Manager gibt, ist dieser Wert leicht höher als in Firmen ohne (ohne Abbildung). Etwas mehr als die Hälfte der Geschäftsreiseverantwortlichen haben jedoch keinen Einfluss auf die Wahl der Fluggesellschaft.

Es reicht also nicht, eine Corporate-Vereinbarung zu haben (s. Abbildung 8): Obwohl die Mehrheit eine Corporate-Vereinbarung hat, ist der Einfluss recht gering. Die Steuerung insbesondere in reisintensiven Firmen geschieht eher über Buchungstools, mit einer Kombination von Parametern, darunter ist heute auch der CO₂-Fußabdruck.

ANZEIGE



WHERE BUSINESS MEETS BENEFITS

Get ready to discover the privileges of being a Turkish Airlines Corporate Club member.

- Special Discounts
- Extra Baggage
- Corporate Help Desk
- Flexibility For Your Last-Minute Changes

Bestandteile einer Corporate-Vereinbarung

” Wenn ja, wie wichtig sind Ihnen die folgenden Bestandteile im Rahmen einer Corporate-Vereinbarung mit einer Fluggesellschaft? “

Die finanziell wirksamen Vorteile sind innerhalb einer Corporate-Vereinbarung am wichtigsten: Umbuchungsmöglichkeiten ohne Zusatzkosten, Rabatte und der Verzicht seitens der Airline auf sogenannte Malus-Regelungen. Diese würden Strafzahlungen oder andere Nachteile mit sich bringen, wenn das Unternehmen bestimmte Vorgaben oder Buchungsvolumina nicht erreicht.

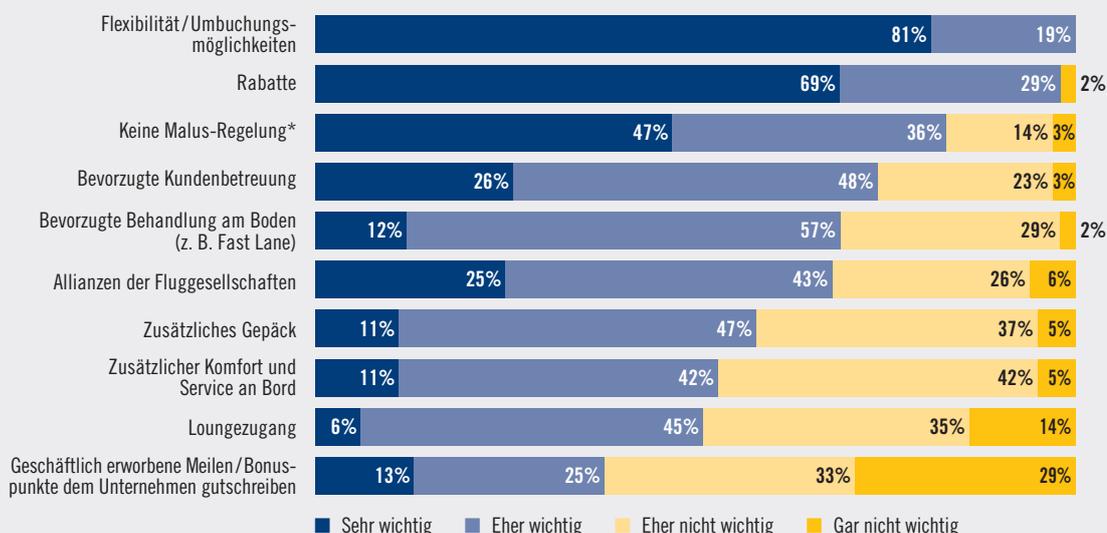
Weitere Bestandteile, die für die Firmen wichtig sind, bedeuten vielfach einen besseren Service,

der die Reisenden erreicht. Airline-Allianzen, die von jedem vierten Befragten als „sehr wichtig“ eingestuft werden, können insbesondere für Geschäftsreisende und Vielfliegende Zeit- und Geldersparnisse bedeuten und mehr Komfort bringen. Weitere offen abgefragte Nennungen sind z.B.

- Angebot von SAF und Green Fares
- Verfügbarkeit aller Tarifklassen über GDS
- lange Reservierungszeiten
- Abholung vom Hotel/von Zuhause
- detaillierte Reports



Wichtigkeit der folgenden Bestandteile einer Corporate Vereinbarung mit einer Fluggesellschaft



*Keine Malus-Regelung = Kein Verlust von Privilegien, wenn bspw. Mindestflugvolumen nicht erreicht wird

– ohne ÖS –
– Unternehmen, mit (Interesse an) einer Corporate Vereinbarung –

Abbildung 10

ANZEIGE

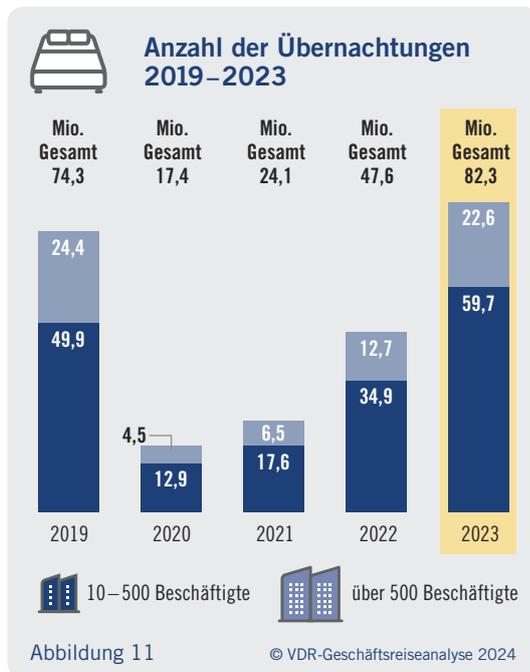


BWH Hotels

**Qualitätsgeprüfte Hotels.
Weltweites Angebot.
Vielfältiges Portfolio.**

BWH Hotels – ein starker Hotelpartner an Ihrer Seite. Unsere Lösungen richten sich exakt nach Ihren individuellen Anforderungen. Alle 4.300 Hotels weltweit – von Economy bis Luxus – garantieren einheitliche Qualitätsstandards unter Beibehaltung ihres individuellen Stils.

5 Übernachtungen – Gesamtentwicklung



⁷ Anzahl Übernachtungen = roomnights

Anzahl

Wie oft haben Beschäftigte Ihres Unternehmens/Ihrer Organisation auf Geschäftsreisen übernachtet?⁷

Nach der Verdoppelung von Übernachtungen deutscher Geschäftsreisender im Jahr 2022 auf 47,6 Millionen hielt dieser Trend an und überstieg mit 82,3 Millionen den Wert des Jahres 2019. Durch längere Reisen quer über alle Betriebsgrößen hinweg und dem anteiligen Anstieg an Auslandsaufenthalten wuchs die Anzahl von Übernachtungen um 73 %. Im Vergleich zum Vorjahr haben zu dieser Entwicklung insbesondere größere Firmen mit über 500 Mitarbeitern (81 % mehr Übernachtungen) und Dienstreisende aus dem öffentlichen Sektor (91 % mehr Übernachtungen) beigetragen.



Inland/Ausland

Wie verteilt sich die Anzahl der Übernachtungen auf inländische und ausländische Beherbergungsbetriebe?

Auch wenn die Mehrheit der Übernachtungen dem Inland zugutekam (56,7 Millionen), war das Wachstum durch deutsche Geschäftsreisende in der ausländischen Hotellerie überdeutlich spürbar, denn die Anzahl hat sich im Jahr 2023 von 13,2 Millionen auf 25,6 Millionen nahezu verdoppelt. Den Löwenanteil an Übernachtungen im Inland liefern mittelständische Betriebe.

6 Aktuelle Entwicklungen im Travel Management

Aktuelle und zukünftige Themenfelder

🔗 Mit welchen dieser Themenfelder beschäftigen Sie sich aktuell bzw. in Zukunft im Rahmen des Travel Managements? 🏠

Für die Befragten aller Unternehmensgrößen stehen aktuell bzw. zukünftig die Themen rund um Prozessoptimierung, umweltbezogene Nachhaltigkeit und Reisesicherheit oben auf der Agenda. Mit dem Fuhrpark (61 %) und den Arbeitsbedingungen auf Reisen (58 %) beschäftigen sich mehr kleinere Firmen. Der Bedarf für Prozessoptimierung steht mit der Künstlichen Intelligenz (KI) im Zusammenhang: Sie ist mit 52 % bei den größeren Unternehmen höher auf der Agenda als bei den Kleineren (36 %). In größeren Firmen sind die Reiseprozesse mitunter komplexer und die benötigte Expertise ist im Hause eher vorhanden. Mit KI lassen sich z.B. die Geschäftsreiseerfahrung personalisieren, Daten analysieren, Prozesse automatisieren sowie Kostentreiber und Optimierungspotenziale erkennen.

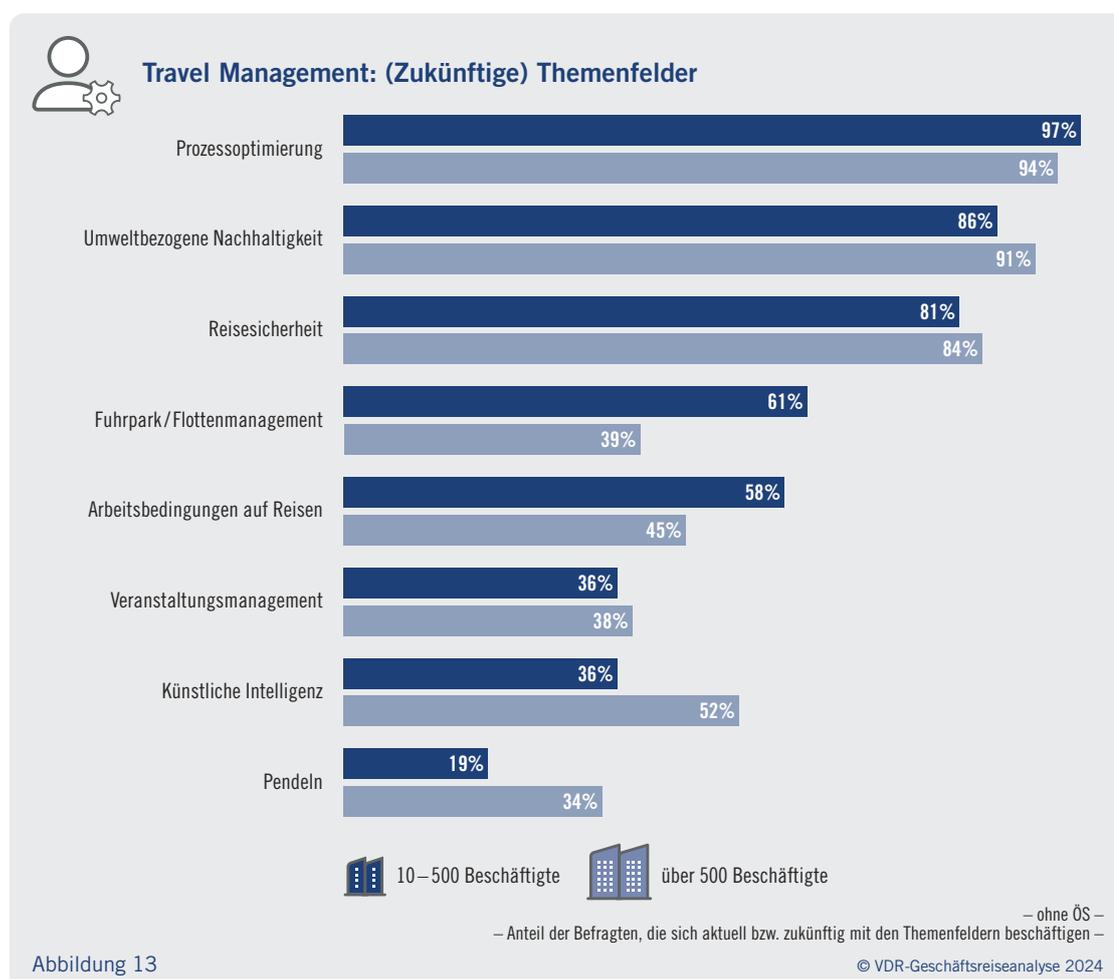
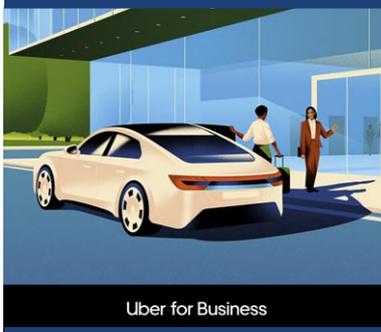


Abbildung 13

ANZEIGE



Vereinfachen Sie Geschäftsreisen

Verwalten Sie Ihre Reiserichtlinien mit flexiblen Regeln und vereinfachter Berichterstattung. Unsere Plattform bietet Ihren Geschäftsreisenden Zugang zu nachhaltigen Fahrten in über 72 Ländern, Essenslieferungen und einfacher Abrechnung, damit Sie mühelos reisen können.

Uber for Business

Ganzheitliches Mobilitätsmanagement

77 Gibt es in Ihrem Unternehmen Ansätze, das Thema Mobilität ganzheitlich zu betrachten und an einer Stelle zu bündeln? 44

Im Zusammenhang mit dem Bedarf für Prozessoptimierung, ob mit Hilfe von KI oder ohne, ist es sinnvoll, die Mobilität von Beschäftigten als ein strategisch zu gestaltendes Feld mit viel Synergiepotenzial zu betrachten. Unternehmen müssen hierbei alle Facetten der Mobilität in ihrer Organisation analysieren und Lösungen entwickeln, die wirtschaftlich, effizient und gleichzeitig umweltfreundlich sind. Dazu gehören Geschäftsreisen, Pendeln, Fuhrpark und auch privat zu nutzende Mobilitätsangebote. Eine Mobilitätsstrategie sollte neben den direkten Kosten und Prozessen auch die indirekten Auswirkungen auf die Umwelt und die Klimabilanz des Unternehmens berücksichtigen.

Obwohl die Mehrheit der größeren Firmen die Bündelung dieser vielfältigen Verantwortlichkeiten bereits umgesetzt haben oder dieses in den nächsten 1–2 Jahren planen (65%), bleibt der Trend dort leicht rückläufig.⁸ Der Mittelstand arbeitet hingegen zunehmend an der Bündelung: In Unternehmen mit 10–500 Mitarbeitern gewinnt ganzheitliches Mobilitätsmanagement an Popularität.

Möglicherweise erlaubt eine höhere Aufgabenspezialisierung bei den Großen eher eine dezentrale Zuständigkeit. Im öffentlichen Sektor ist die ganzheitliche Betrachtung für 39% der Organisationen „kein Thema“ (ohne Abbildung).



Ansätze zur ganzheitlichen Mobilität

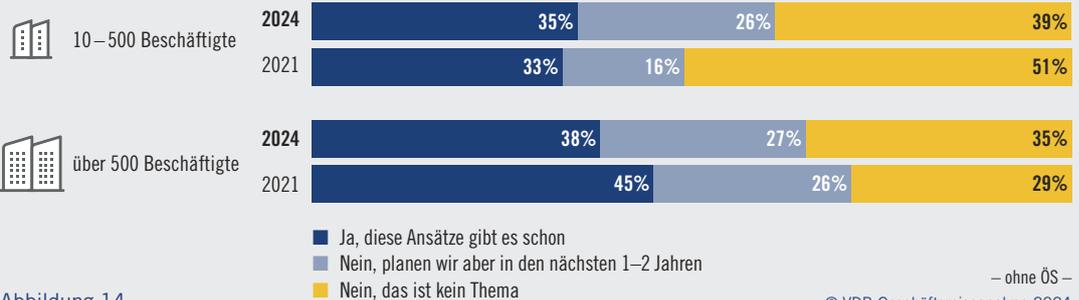


Abbildung 14

⁸ VDR-Geschäftsreiseanalyse 2023, Kapitel 5, „Aktuelle Entwicklungen im Travel Management“, Seite 14

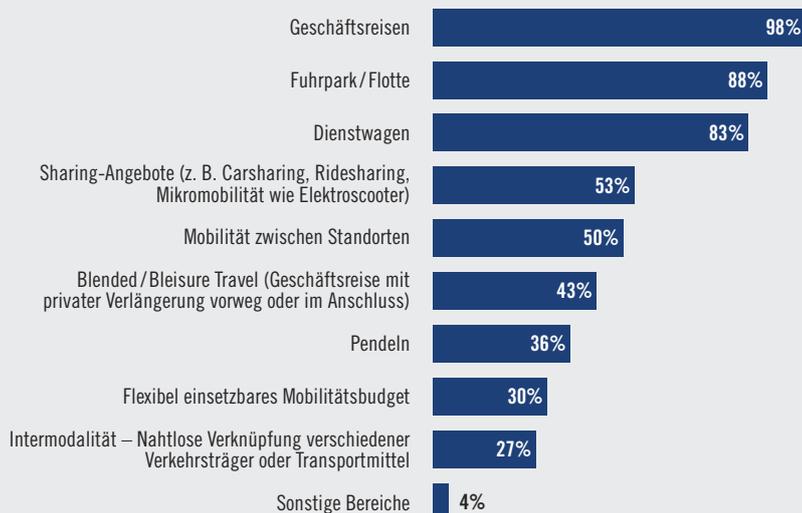
” Wenn ja, welche Bereiche fallen in Ihrem Unternehmen unter das ganzheitliche Mobilitätsmanagement? “

Wenn die Mobilität von Mitarbeitenden ganzheitlich behandelt wird, werden eher die klassischen Bereiche von Geschäftsreisen, Fuhrpark und Dienstwagen gebündelt gemanaged. Die Gestaltung von Intermodalität oder etwa von flexibel einsetzbaren Mobilitätsbudgets für Beschäftigte sind komplexere, neuere Themen und daher seltener in einer Hand.

Gesetzliche Rahmenbedingungen (CSRD), Kostensteigerungen & individuelle Bedürfnisse bedingen eine ganzheitliche Betrachtung der geschäftlich bedingten Mobilität. Geschäftsreisen, Fuhrpark, Mitarbeitendenmobilität (Pendeln) und Themen wie Blended Travel strategisch gemeinsam betrachtet, steigern die Mitarbeiterzufriedenheit & Arbeitgeberattraktivität. Dies ist eine Chance, sich als Travel Manager im Unternehmen zu platzieren und den Wert der Mobilität sichtbar zu machen.



Bereiche, die unter das ganzheitliche Mobilitätsmanagement fallen



– ohne ÖS –
– Unternehmen, mit ganzheitlichem Mobilitätsmanagement –
– Mehrfachnennungen möglich –

Abbildung 15

© VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

Anerkennung des Mehrwerts

” Inwiefern wird der Mehrwert von Geschäftsreisen und des Travel Managements von der Geschäftsführung Ihres Unternehmens anerkannt? “

Geschäftsreisen werden heute in Unternehmen deutlich stärker wertgeschätzt als noch vor 20 Jahren. Damals galten sie oft als reine Kostenfaktoren, die es zu minimieren galt. Heute, insbesondere

nach der Pandemie, schätzen Unternehmen den Mehrwert von persönlichen Treffen und Netzwerken für den Aufbau von Beziehungen, den Wissenstransfer und die Innovationskraft. Heute wird der Mehrwert von Geschäftsreisen durch 97 % der Leitungsebenen anerkannt. Durch strategisches Reise-management kann ihr Nutzen maximiert werden. Dementsprechend erkennen auch 87% der Geschäftsführenden den Mehrwert des Travel Managements an. Doch hat mehr als jeder zehnte Geschäftsreiseverantwortliche damit noch zu kämpfen.



Anerkennung des Mehrwerts von Geschäftsreisen und Travel Management



– ohne ÖS –

Abbildung 16

© VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

ANZEIGE

Lufthansa City Center – Ihr Business Travel Partner

Travel Management, Reisesicherheit, Digitalisierung, Nachhaltigkeit: Neben der persönlichen Beratung durch spezialisierte Geschäftsreisebüros bietet Lufthansa City Center professionelle Services und individuelle Lösungen für Firmenkunden vor Ort und weltweit.

Reiserichtlinie/Vorgaben

” Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Reiserichtlinie oder spezielle Vorgaben für Ihre Geschäftsreisenden? “

In 92 % der Unternehmen und zu 99 % im öffentlichen Sektor helfen spezielle Vorgaben oder eine Reiserichtlinie bei der Planung, Durchführung und Abrechnung von Geschäftsreisen (ohne Abbildung). Die Wahl von Reismitteln, Unterkünften, ihre Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit stehen im Fokus,

wobei auch Erstattungsverfahren, Dokumentationspflichten und Genehmigungsprozesse festgelegt werden. Die hohen Werte könnten ein Beleg dafür sein, dass Compliance einen zunehmenden Stellenwert in Unternehmen einnimmt.⁹

” Wenn ja, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? “

Die Einhaltung der Vorgaben bzw. der Reiserichtlinie wird in 83 % der Unternehmen überprüft. Der öffentliche Sektor ist hier mit 91 % etwas konsequenter. Doch in beiden Sektoren ermöglichen über 80 % der Reiserichtlinien auch eigene Buchungsentscheidungen, anstatt strikte Vorgaben

zu machen. Beispielsweise sagen 82 % in der Privatwirtschaft, dass die Wahl der Fluggesellschaft nicht von der Reiserichtlinie beeinflusst wird. Wie auch in der Abbildung 9 dargestellt, ist der direkte Einfluss auf die Wahl der Fluggesellschaft nicht so hoch.



Aussagen rund um das Thema Reiserichtlinie/Vorgaben für Geschäftsreisende

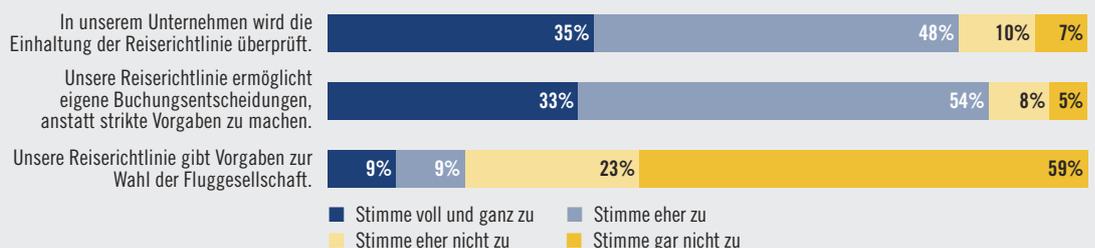


Abbildung 17

© VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

⁹ Compliance = Die systematische Ausrichtung von Unternehmen an rechtlichen Anforderungen zur Vermeidung rechtlicher Risiken. Mehr dazu: <https://www.bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Compliance-im-Unternehmen.html>



Unterstützung der Geschäftsreisenden

» Inwieweit stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu? «

Die Gestaltung von effizienten Dienstreiseprozessen und Support für den Reisenden kann vielfache Formen annehmen. Die meisten größeren Firmen bieten ihren Reisenden digitale Tools zur Zeiterparnis an, um z.B. die Reisekostenabrechnung zu vereinfachen (81 %). Sie schätzen ihr Feedback zu Leistungsträgern auch sehr (73 %). Der signifikante naturgemäße Unterschied zu kleineren Unternehmen ist die Bevorzugung von globalen Anbietern – wer mehr Auslandsreisen und öfter ent-

fernere Ziele ansteuern muss, braucht eher einen weltumspannenden Service.

In 64 % der größeren bzw. 68 % der kleineren Firmen ist es erlaubt, dienstlich erworbene Bonuspunkte aus Loyalitätsprogrammen auch im privaten Bereich zu verwenden. Im öffentlichen Sektor verneinen das dagegen 81 % der Befragten (ohne Abbildung).

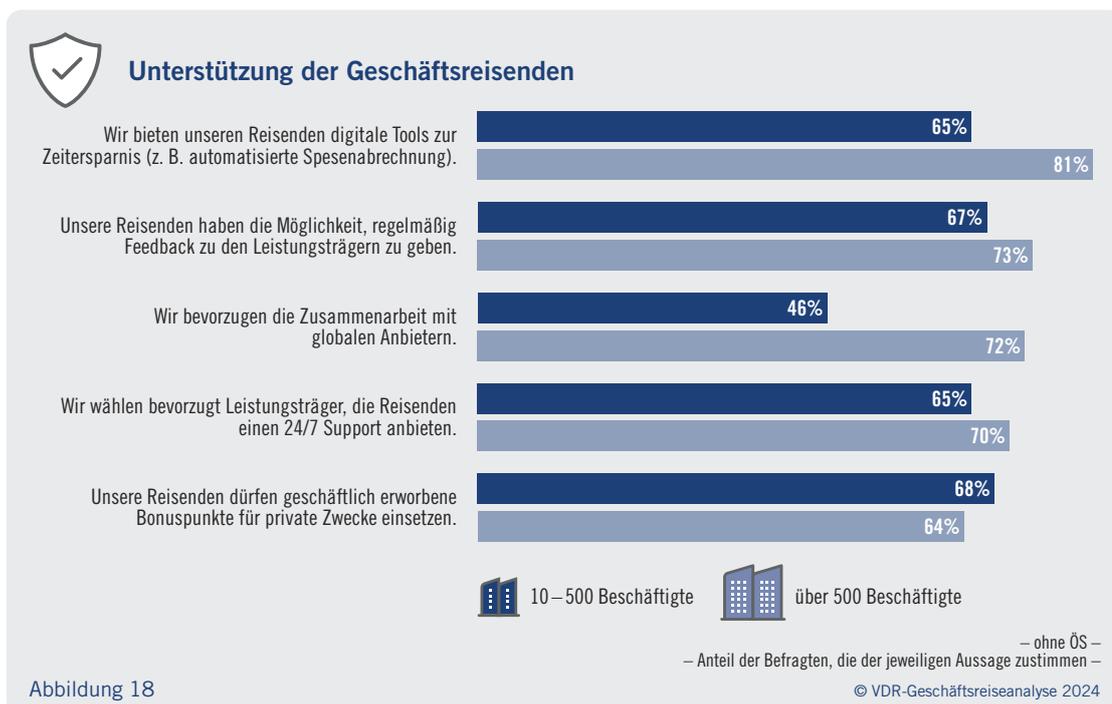


Abbildung 18

7 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Fördernde Maßnahmen

77 Welche Maßnahmen setzen Sie im Bereich Geschäftsreisen und Mitarbeitendenmobilität ein oder planen Sie, um umweltbezogene Nachhaltigkeit zu fördern? 44

Die Notwendigkeit Nachhaltigkeit strategisch zu verankern, ist mit dem Inkrafttreten der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in diesem Jahr gestiegen.

Immer mehr Unternehmen müssen sich somit jedes Jahr aktiv für Umweltschutz und soziale Verantwortung einsetzen und konkrete Maßnahmen

auch für die geschäftlich bedingte Mobilität umsetzen und planen.

Eine Schlüsselstrategie ist nach wie vor die kritische Prüfung der Reisenotwendigkeit, doch mit rückläufiger Tendenz. Wurde diese Maßnahme im Jahr 2021 noch von 87 % der Befragten aufgeführt, sind es drei Jahre später 76 %.

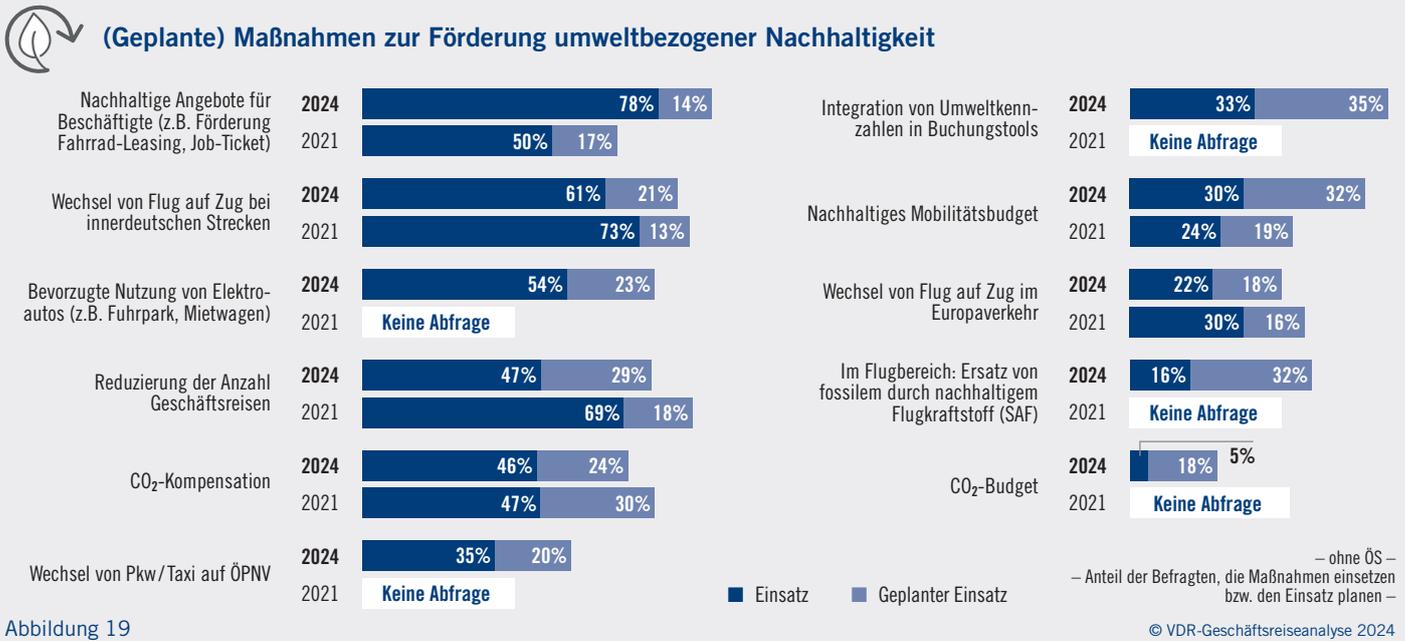


Abbildung 19

Einen ungebremsten und kontinuierlichen Anstieg gibt es hingegen bei nachhaltigen Angeboten für Beschäftigte, wie beispielsweise die Förderung von Fahrrad-Leasing oder Job-Tickets für Pendler. Im Jahr 2021 haben noch 67 % der Unternehmen diese Angebote eingesetzt bzw. damit geplant und aktuell sind es 92 % (Abbildung 20).



Abbildung 20

Als „**Sustainable Business Travel Manager (VDR)**“ gestalten Sie die Mobilität in Ihrem Unternehmen und behalten dabei die Nachhaltigkeitsziele im Blick!

➔ Jetzt Platz in der sechsteiligen Online-Seminar-Reihe sichern.



Der Wechsel von Pkw oder Taxi auf ÖPNV wird ebenfalls beliebter – dies zeigt die Zunahme von 45 % auf 55 % an Befragten, die diese Maßnahme bereits einsetzen bzw. damit planen. (Abbildung 21). Die steigenden Zahlen zur Nutzung des ÖPNV hängt möglicherweise mit der Einführung des Deutschlandtickets und somit einfacheren bundesweiten Nutzung des Nahverkehrs zusammen.



Nachhaltigkeitsfokussierte Unternehmen informieren und motivieren ihre Beschäftigten, umweltbewusster zu reisen, z.B. durch Trainings, Wettbewerbe oder Bonussysteme. Sie arbeiten bevorzugt mit Reisedienstleistern zusammen, die umweltfreundliche Optionen wie emissionsarme Verkehrsmittel oder zertifizierte Hotels anbieten. Seit Februar 2024 sind vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) Kriterien publiziert worden, die im Wachstumsbereich MICE ein weltweit anerkanntes Rahmenwerk darstellen, um Nachhaltigkeit zu definieren, zu messen und zu fördern. Sie ermöglichen Veranstaltungsstätten, -organisatoren und Events, sich nach einem einheitlichen Standard zertifizieren zu lassen.¹⁰

Mit dem Motto „Transparenz schaffen – Bewusstsein stärken – Umsetzung fördern“ hat das VDR-Kompetenzteam Nachhaltigkeit (ein Gremium aus ehrenamtlichen Experten) sich seit 2021 relevanten Fragen angenommen, damit Unternehmensmobilität erhalten bleibt und gleichzeitig die Nachhaltigkeitsziele erreicht werden. Die Ergebnisse und Empfehlungen beinhalten konkrete Umsetzungshilfen für Travel- und Mobilitätsmanager wie etwa die 8 Schritte zur klimaschonenden Geschäftsreise.¹¹

Wer sein Wissen über Methoden zu mehr Nachhaltigkeit inklusive Berichterstattung ausbauen möchte, hat bei der VDR-Akademie ein laufend verfügbares Angebot an Kursen, bis zum Zertifikat „Sustainable Business Travel Manager (VDR)“.¹²

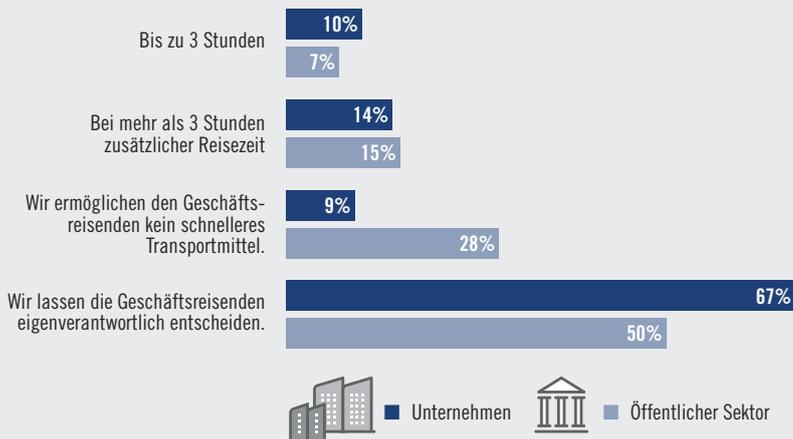
¹⁰ Vgl. <https://www.gstccouncil.org/gstc-criteria/gstc-mice-criteria/>

¹¹ <https://www.vdr-service.de/nachhaltigkeit>

¹² Die aktuellen Kurse zum Thema „Nachhaltigkeit im Travel Management“ auf www.vdr-akademie.de. Die Nachfrage ist hoch und die Termine schnell ausgebucht.



Umstieg von Flug auf Zug – Ab welcher zusätzlich planbaren Reisezeit erlauben Sie Ihren Geschäftsreisenden das schnellere Transportmittel, das Flugzeug?



– Betriebe, die zur Förderung umweltbezogener Nachhaltigkeit von Flug auf Zug wechseln –

© VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

Abbildung 22

Zug oder Flug?

” Ab welcher zusätzlich planbaren Reisezeit erlauben Sie Ihren Geschäftsreisenden das schnellere Transportmittel, das Flugzeug? “

Zu diesem Thema wurden nur die Betriebe befragt, die zur Förderung umweltbezogener Nachhaltigkeit von Flug auf Zug wechseln. Denn nach wie vor ist auf innerdeutschen Strecken der Wechsel vom Flieger auf die Schiene die zweitbeliebteste Maßnahme zur Förderung der Nachhaltigkeit (82 %, Abbildung 19).

Mit 67 % überlassen die meisten dieser Unternehmen die Entscheidung ihren Reisenden, ob sie mit dem Flugzeug ihr Reiseziel erreichen wollen. Auch die Hälfte der Dienstreiseverantwortlichen im öffentlichen Sektor erlauben eine eigenverantwortliche Entscheidung über Flug, Zug oder Fahrzeug. Allerdings sagen hier auch 28%, dass sie kein schnelleres Transportmittel ermöglichen. Wenn die zusätzliche planbare Reisezeit mehr als drei Stunden beträgt, erlauben 14 % aller Befragten einen Wechsel ins schnellere Flugzeug. Wobei berücksichtigt werden muss, dass Flughäfen meistens weiter weg vom eigentlichen Reiseziel sind als der Hauptbahnhof und zusätzliche Zeit in den Aufenthalt am Flughafen eingeplant werden muss, beispielsweise für Sicherheitschecks.

In diesem Jahr waren wiederkehrende Streiks in Deutschland sowohl bei der Deutschen Bahn als auch bei der Lufthansa die wichtigsten Treiber für Reisende, auf das Auto umzusteigen. Schweden, das Land in dem der Begriff „Flygskam“ (Flugscham) entstand, konzentriert sich nun darauf, den Flugverkehr durch Investitionen in nachhaltigere Technologien und Treibstoffe umweltfreundlicher zu gestalten. Der Fokus liegt darauf, Flugreisen so klimafreundlich wie möglich zu machen, anstatt sie gänzlich zu vermeiden.¹³

¹³Vgl. <https://www.fvw.de/business-travel/mobilitaet/fliegen-bald-klimafreundlich-schweden-erkluert-flugscham-fuer-beendet-241059>

Europäische Initiativen

Im europäischen grenzüberschreitenden Schienenverkehr kündigte die EU 2023 die Unterstützung von zehn Pilotprojekten an, mit denen neue grenzüberschreitende Bahnverbindungen eingerichtet oder bestehende verbessert werden sollen: Die ausgewählten Projekte werden vor allem zusätzliche Zugverbindungen zwischen Großstädten wie Paris, Amsterdam, Barcelona, München, Mailand oder Rom ermöglichen. Die Kommission will den grenzüberschreitenden Bahnverkehr bis 2030 verdoppeln und bis 2050 verdreifachen, um der steigenden Nachfrage nach umweltfreundlicherer Mobilität gerecht zu werden. Die Pilotprojekte sollen zeigen, wie Hindernisse für den Ausbau des internationalen Schienenverkehrs überwunden werden können.¹⁴ Um Geschäftsreisende stärker für den Bahnverkehr zu gewinnen, müssen die Angebote transparenter, einfacher buchbar und preislich verlässlich sein.

Aber auch Verkehrsträger übergreifend kann es für Reisende innerhalb der EU umständlich sein, bei der Planung und Buchung verschiedene Verkehrsmittel miteinander zu kombinieren. Die Initiative „Multimodale Digitale Mobilitätsdienste“ (MDMS) dient der Bewältigung dieser Herausforderung.

Damit können beispielsweise Informationen über Verkehrsströme, Transportmittelnutzung oder Umweltauswirkungen erfasst und verarbeitet werden. Somit kann der öffentliche Verkehr, einschließlich des Schienenverkehrs, besser integriert werden, um einen nahtlosen multimodalen Personenverkehr zu erreichen und so einen Beitrag zur Umsetzung des europäischen Grünen Deals zu leisten. BT4Europe befürwortet die Bemühungen der EU-Institutionen, die MDMS-Initiative voranzubringen. Denn Multimodalität ist eine Chance für nachhaltiges, bequemes und bezahlbares Reisen – sowohl jetzt als auch in Zukunft. Aber isolierte Systeme machen multimodales Reisen schwierig. Heute ist Fliegen in Europa bis zu 30-mal billiger als Zufahren.¹⁵ Die MDMS-Initiative der Europäischen Kommission ist ein international unterstützter Versuch, das Blatt zu wenden.¹⁶

Deutschlands Geschäftsreiseverantwortliche zeigen am Beispiel des Deutschlandtickets, dass eine Verkehrswende möglich ist: Das neue Angebot hat sich aufgrund des Preises sowie der einfacheren Buchung und Nutzung bereits etabliert. Nahezu jedes dritte VDR-Mitgliedsunternehmen hat es mittlerweile im Angebot – teilweise als Ersatz und Ergänzung zum Jobticket oder auch als neue Option für ihre Mitarbeitenden.¹⁷

¹⁴ Vgl. https://germany.representation.ec.europa.eu/news/neue-bahnverbindungen-fur-europa-zehn-eu-projekte-fur-mehr-grenzüberschreitenden-zugverkehr-2023-01-31_de

¹⁵ Vgl. https://www.greenpeace.de/publikationen/Preisvergleich_Dt_230720.pdf

¹⁶ Vgl. <https://bt4europe.com/webinar-bt4europe-webinar-on-multimodal-cross-border-travel-with-mep-jakop-g-dalunde> und <https://snowfalltravel.com/resources/press-room/blogs/what-is-the-multimodal-digital-mobility-services-mdms-initiative>

¹⁷ Mehr dazu in der VDR-Umfrage: <https://www.vdr-service.de/aktuelles/einzelnews/deutschlandticket-setzt-sich-immer-mehr-durch>

Förderer der nachhaltigen Unternehmensmobilität im VDR für das Jahr 2024

AIRFRANCE 

KLM 

DELTA 

AirPlus

Smarter payment.
Better business.

BWH SM | **Hotels**

DB

DEGUSSA BANK
Die WorksiteBank.



8 Arbeitsmodelle

Optionen

” Welche der folgenden Arbeitsmodelle sind in Ihrem Unternehmen erlaubt? “

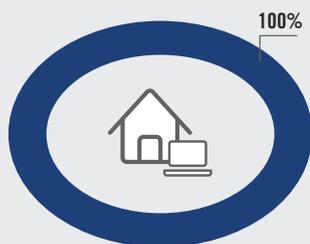
Der Wechsel ist vollzogen: Alle befragten Unternehmen sagen „JA“ zur Arbeit von Zuhause bzw. remote innerhalb Deutschlands. Diese grundsätzliche Erlaubnis umfasst jedoch nicht alle Arbeitsbereiche, Häufigkeit oder die maximale Dauer. 43 % der Firmen erlauben ihren Beschäftigten auch vom Ausland aus zu arbeiten, oder sie planen dies (33 %).

Allen administrativen Herausforderungen zum Trotz liegen viele Vorteile auf der Hand: Zum einen

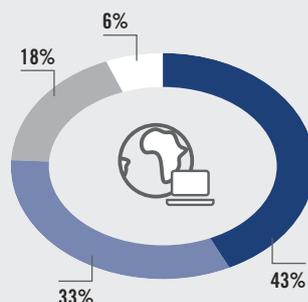
erhöht es die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung, da Mitarbeiter mehr Flexibilität und Freiraum erhalten. Andererseits verbessert es die Arbeitgeberattraktivität der Unternehmen für Fachkräfte, die ortsunabhängig arbeiten möchten. Ein Auslandsaufenthalt fördert die interkulturellen Kompetenzen der Mitarbeitenden und kann vorbereitend für zukünftige Entsendungen der Firma sinnvoll sein. Schließlich können Firmen Büroräume reduzieren und dadurch Kosten sparen, gleichwohl das physische Zusammenkommen als Team nicht wegfallen darf. Auch beim sogenannten „Blended“ oder „Bleisure Travel“, wenn eine Geschäftsreise vorweg oder im Anschluss privat verlängert wird, geben 69 % der Befragten grünes Licht.

Arbeitsmodelle in Unternehmen

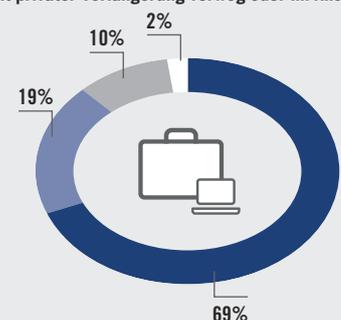
Remote Work von Zuhause (Home Office) oder innerhalb Deutschlands



Workation: Remote Work im Ausland



Blended/Bleisure Travel: Geschäftsreise mit privater Verlängerung vorweg oder im Anschluss



■ Erlaubt ■ In Planung ■ Nicht erlaubt ■ Keine Angabe

– ohne ÖS –

© VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

Abbildung 23

Einschränkungen im Ausland

77 Wenn Workation im Ausland in Ihrem Unternehmen erlaubt ist, von wo dürfen Ihre Mitarbeiter remote arbeiten? 66

Bei dieser Frage zeigen sich größere Unternehmen großzügiger – womöglich bedingt durch eigene

Niederlassungen und Kooperationspartner, die auf weiteren Kontinenten und nicht nur in Europa sein können. 39% geben vollkommene Wahlfreiheit weltweit. Kleinere Unternehmen konzentrieren sich zu 63% auf die EU-Länder und im öffentlichen Sektor lassen Organisationen ihre Beschäftigten hauptsächlich nur innerhalb der EU arbeiten (71%, ohne Abbildung).



Abbildung 24



SIXT

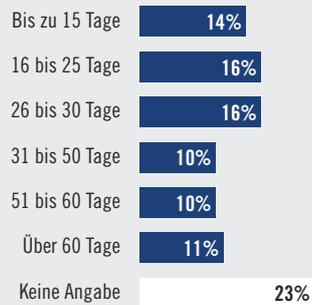
SCHNELLER ZUM AUTO!

Nutzen Sie den Mobile Check-In und sparen Sie Zeit bei Ihrer Mietwagenabholung.

Weiterführende Informationen:
corporate.sixt.com/de-de



Anzahl der Tage, an denen Workation im Ausland möglich ist



– ohne ÖS –
– Unternehmen, die Workation im Ausland erlauben –

Abbildung 25

© VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

Anzahl der Tage

” Wie viele Tage im Jahr dürfen Ihre Mitarbeiter remote aus dem Ausland arbeiten? “

Die Gestaltung der maximalen Dauer fällt recht unterschiedlich aus – es gibt kein „one size fits all“. Unternehmen, die Remote Work erlauben, werden mit den interessierten Beschäftigten individuell besprechen, was für beide Seiten sinnvoll erscheint. Somit kann ein Aufenthalt kurz ausfallen – zwei Wochen – oder auch über 60 Tage dauern. Gesetzliche Vorgaben, Steuer- und Versicherungsfragen tun hier ihr Übriges. Zusammenfassend sind Auslandsaufenthalte im Namen der Arbeit von bis zu 30 Tagen in fast der Hälfte der Unternehmen möglich (46 %), und für länger als 30 Tage erlauben es zurzeit 31 % der Firmen.

Generell ist die Mobilität von Beschäftigten in der EU einfacher als weltweit, weil Staatsangehörige eines EU-Mitgliedstaates das Recht genießen, ihren Arbeitsplatz innerhalb der EU frei zu wählen und weiterhin unter bestimmten Voraussetzungen Zugang zu Sozialleistungen erhalten. EU-Bürgerinnen und Bürger müssen für einen Aufenthalt von bis zu 90 Tagen in einem anderen Mitgliedstaat zwar keine Erlaubnis beantragen, aber eine Bestätigung zur Sozialversicherung (A1-Bescheinigung) und – je nach Tätigkeit – eine Meldung des Mitarbeitenden bei der lokalen Arbeitsbehörde (EU-Meldung) einholen. Die kurzfristigen Beantragungsmöglichkeiten erleichtern den Personaleinsatz innerhalb der EU erheblich, sind jedoch weiterhin eine bürokratische Hürde – auch bei dem Thema Workation.



9 Ausblick

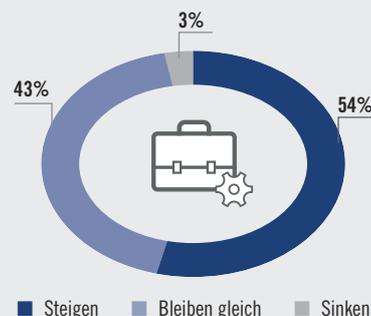
Entwicklung der Reisen

Was schätzen Sie: Wie wird sich die Anzahl der Geschäftsreisen in Ihrem Unternehmen im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 ändern? 🗣️

Unabhängig von der Unternehmensgröße wird die Anzahl der Geschäftsreisen in diesem Jahr steigen. Das erwarten 54 % der Befragten – im öffentlichen Sektor sogar 65 % (ohne Abbildung). Auch das Angebot an und die Nachfragen nach Meetings, Kongressen aller Größen, Events steigt zurzeit global.¹⁸ Eine kleine Minderheit von 3 % der Unternehmen und 2 % der Dienstreisenden im öffentlichen Sektor planen, die Reisetätigkeit zu reduzieren.

Geschäftsreisen erleben 2024 ein Comeback, aber mit Augenmaß. Diese Entwicklung wird vor allem von der starken internationalen Wirtschaft und dem noch bestehenden Nachholbedarf nach der Pandemie getrieben. Messen, Meetings, Konferenzen und Events sind die Gewinner – der persönliche Kontakt hat sich für Unternehmen als essenziell erwiesen. Geschäfts- und Privataufenthalte werden kombiniert. Die durchschnittliche Reisedauer hat sich verlängert, Kurztrips nehmen ab. Insgesamt passen sich Unternehmen an die veränderten Bedürfnisse der Beschäftigten an. Nachhaltigkeit, Effizienzgewinne und Mitarbeiterwohlbefinden bleiben im Fokus – trotz des allseits gestiegenen Kostendrucks. Die Ökonomie, die Reisebranche und die Zielregionen werden auch im kommenden Jahr vom Wachstum der Geschäftsreisetätigkeit profitieren.

Geschätzte Entwicklung der Anzahl der Reisen im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023



■ Steigen ■ Bleiben gleich ■ Sinken

– ohne ÖS –

Abbildung 26

© VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

¹⁸ Vgl. AMEX GBT Meetings & Events: 2024 Global Meetings and Events Forecast



Methodik und Impressum

Methodik

Wie in den Vorjahren bilden die Grundgesamtheit der Untersuchung alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland – auch diejenigen mit Aktivitäten im Ausland – sowie Organisationen des öffentlichen Sektors ab zehn Beschäftigten. Anhand dieser Merkmale erfolgt eine gleich verteilte Quotierung in den vier Branchen Verarbeitendes Gewerbe/Bau, Dienstleistung, Handel sowie öffentlicher Sektor (ÖS) unter gleichgewichtiger Berücksichtigung von vier Betriebsgrößenklassen. Die Ergebnisse aus den

Unternehmen und dem öffentlichen Sektor werden aufgrund branchenbedingter Unterschiede meistens getrennt dargestellt. Die entsprechende Datenbasis wird an den jeweiligen Stellen deutlich gemacht:

- Bei „Unternehmen“/„Firmen“ ist der öffentliche Sektor ausgeklammert („– ohne ÖS –“).
- Mit „Betrieben“ sind sowohl Unternehmen als auch Organisationen des öffentlichen Sektors gemeint.

Zahl der Betriebe und ihrer Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (angepasster Wirtschaftszweig WZ 03) in Deutschland

	Betriebsgrößenklassen (Betriebe mit ... Beschäftigten)									
	10–250		251–500		501–1.500		über 1.500		Total	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Summe	480.486	17.202.498	10.076	3.484.418	4.980	3.968.571	1.462	4.317.649	497.004	28.973.136

– Stand: 2023 –
 – ohne Betriebe mit 1–9 Beschäftigten –
 Quelle: Eigene Berechnung, in Anlehnung an Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenzentrum, Nürnberg. Berechnung anhand der WZ08 (2022 und 2023) und der WZ03 (2008)
 Tabelle 2 © VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

Aufgabenbereich der Befragten 2024



– Mehrfachnennungen möglich –

Abbildung 27

© VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024

Aus der oben genannten Grundgesamtheit wurde eine Zufallsstichprobe gezogen. Zwischen Januar und April 2024 wurden 800 computergestützte Telefon- und Online-Interviews mit Personen geführt, die für das Management von Geschäftsreisen zuständig sind, beziehungsweise organisatorisch befugt sind, die gesuchten Daten zur Verfügung zu stellen.

Somit spiegeln die Antworten auf qualitative Fragen die zum Zeitpunkt der Befragung aktuelle Situation wider, alle anderen basieren auf den Zahlen des Jahres 2023. Sämtliche Hochrechnungen ohne Verweis auf Sekundärquellen beziehen sich auf eine Sonderauswertung aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (siehe Tabelle 2).

Bei den Berechnungen von prozentualen Veränderungen werden genaue Zahlen verwendet (Beispiel: jährliche Gesamtkosten für Geschäftsreisen). Darauf ist zurückzuführen, dass beim Rechnen mit den im Text oder in den Abbildungen verwendeten gerundeten Zahlen hinter dem Komma zum Teil unterschiedliche Ergebnisse entstehen.

Folgende Betriebsgrößen sind für diese Untersuchung beibehalten worden:

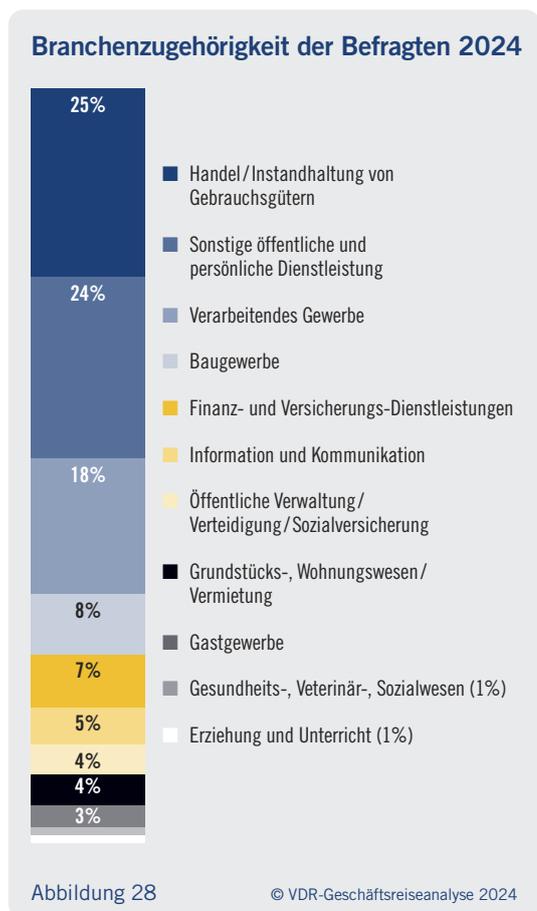
- Betriebe mit 10–250 Beschäftigten
- Betriebe mit 251–500 Beschäftigten
- Betriebe mit 501–1.500 Beschäftigten
- Betriebe mit über 1.500 Beschäftigten

Das Forschungsteam

Der Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR) definiert seit 2003 als Herausgeber unter Einbeziehung seiner Mitglieder die grundlegende Struktur für diese Analyse und wählt aktuelle Fragestellungen aus, die unter anderem von Lesern angeregt werden. Research for Future AG übernimmt die Feldarbeit sowie die wissenschaftliche Aufbereitung der Primärdatenerhebung, die von der Firma ARIS UMFRAGEFORSCHUNG Markt-, Media- und Sozialforschungsges. mbH durchgeführt wird. Antje Adam, Sandra Waldinger (VDR) und Claudia Mock (Research for Future) arbeiten mit der Projektleiterin Kirsi Hyvaerinen (HYVÄ Coaching & Consulting) im Rahmen der fachlichen Analyse, Redaktion sowie organisatorischen Betreuung des Studienprojektes zusammen. Auch Ehrenamtliche bringen ihre Fachkompetenz von Anfang an mit ein: aus dem VDR-Präsidium Inge Pirner und Olaf Lehmann sowie je nach Themenschwerpunkt auch VDR-Fachausschussleitende.

Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR)

Der Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR) steht seit 50 Jahren für umfangreiche Expertise in ganzheitlicher, geschäftlicher Mobilität und ist mit mehr als 600 Mitgliedsunternehmen Deutschlands größtes Netzwerk für Mobilitätsmanagement. Im Dialog mit Wirtschaft und Politik vertritt der Verband gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern die Interessen geschäftsreisender Unternehmen mit dem Fokus auf ein Regulierungsumfeld, in dem geschäftliche und betriebliche Mobilität ökonomisch und ökologisch ausgewogen sowie zuverlässig und sicher möglich ist.



Impressum

Diese Studie sowie vergangene Ausgaben sind in Deutsch und zum Teil in Englisch kostenfrei verfügbar unter www.geschaeftsreiseanalyse.de.

Der Inhalt dieses Dokuments unterliegt dem Urheberrecht. Veränderungen, Kürzungen, Erweiterungen und Ergänzungen, jede Veröffentlichung oder Übersetzung, gewerbliche Nutzung oder Nutzung zu Schulungszwecken durch Dritte bedürfen der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch den VDR. Jede Vervielfältigung ist nur zum persönlichen Gebrauch gestattet und nur unter der Bedingung, dass dieser Urheberrechtsvermerk beim Vervielfältigen auf dem Dokument selbst erhalten bleibt. Zitate aus der VDR-Geschäftsreiseanalyse 2024 mit Hinweis auf die Quelle sowie unter Beachtung der angegebenen Sekundärquellen sind ausdrücklich erwünscht, Beleg erbeten.

Soweit in den Texten nur die männliche Form gebraucht wird, geschieht dies aus Vereinfachungsgründen, damit unsere Texte besser lesbar sind. Weibliche, männliche und diverse Formen sind damit gleichermaßen gemeint.

Herausgeber

Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR)

Darmstädter Landstraße 125
60598 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 695229 0
Fax +49 69 695229 29
info@geschaeftsreiseanalyse.de
www.geschaeftsreiseanalyse.de
info@vdr-service.de
www.vdr-service.de

Layout

Kugelstadt MedienDesign
Herdweg 76
64285 Darmstadt
Tel. +49 170 1880964
kugelstadt@magenta.de

Copyright ©
Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR) 2024
All rights reserved.
Originalausgabe 2024

Bildnachweise

Jana Schimke, MdB: Copyright © Bundesregierung/Fotografin: Britta Konrad
Alle anderen Fotos: Copyright © VDR

KEEP FLYING WITH THE BEST



Best Airline in Europe



Best Business Class Catering



Best Economy Class Catering



Best Airline in Southern Europe



Best Economy Class Seat in Europe

Thanks for honouring us on five categories
at **Skytrax Passengers Choice Awards**.



TURKISH AIRLINES

VDR

Verband Deutsches
Reisemanagement e.V.

Darmstädter Landstraße 125
60598 Frankfurt am Main
Tel. +49 69695229 0
Fax +49 69695229 29
info@geschaeftsreiseanalyse.de
www.geschaeftsreiseanalyse.de
info@vdr-service.de
www.vdr-service.de

BWHSM | Hotels



Lufthansa City Center

LUFTHANSA GROUP

SIXT



TURKISH AIRLINES

CORPORATE CLUB

**Uber
for Business**